

# Emsland



**Raissa Löggers**  
**Haren, 02.04.2019**

# Agenda

1. Senioren- und Pflegestützpunkt

2. Pflegestärkungsgesetz im Überblick

3. Pflegestärkungsgesetz II: neuer  
Pflegebedürftigkeitsbegriff

4. Pflegestärkungsgesetz II: neues  
Begutachtungsassessment

5. Pflegestärkungsgesetz II – von den Pflegestufen zu den  
Pflegegraden

6. Leistungen der Pflegeversicherungen ab 2017



1. Senioren- und Pflegestützpunkt

# Seniorenstützpunkt

- Gegründet Januar 2009 als Seniorenservicebüro Niedersachsen (seit 2014 Seniorenstützpunkt im Senioren- und Pflegestützpunkt)
- **Ansprechpartnerin: Kerstin Knoll**

## Aufgaben und Ziele

- **Anlaufstelle** für alle Fragen und Bedürfnisse älterer Menschen
- macht Seniorinnen und Senioren konkrete Engagementangebote
- bietet Unterstützung durch
  - **Wohnberatung**
  - **DUO** – Seniorenbegleitung
  - **Netzwerkarbeit** (intern) und mit den Kommunen
- begleitet den Generationendialog und den Bundesfreiwilligendienst
- **leistet Öffentlichkeitsarbeit**

# Pflegestützpunkt Emsland

- **Gegründet Februar 2010**  
**(seit 2001 Beratungsagentur für Pflege)**
- **4 Mitarbeiter/-innen**
  - **Christiane Karwisch-Kattner**
    - Dipl.-Sozialpädagogin, examinierte Pflegekraft
  - **Marlen Bentlage**
    - Dipl.-Sozialpädagogin, examinierte Pflegekraft
  - **Ina Klompmaker**
    - Dipl.-Pflegerin, examinierte Pflegekraft
  - **Raissa Löggers**
    - Gerontologin B.A., examinierte Pflegekraft



## **Emsland Süd**

Christiane Karwisch-Kattner

Dipl.-Sozialpädagogin, examinierte Pflegekraft  
Tel.: 05931 44-2211



## **Emsland Mitte**

Marlen Bentlage

Dipl.-Sozialpädagogin, examinierte Pflegekraft  
Tel.: 05931 44-1211



## **Emsland Mitte**

Ina Klompmaker

Dipl. Pflegerin, examinierte Pflegekraft  
Tel.: 05931 44-2210



## **Emsland Nord**

Raissa Löggers

Gerontologin B. A., examinierte Pflegekraft  
Tel.: 05931 44-1210

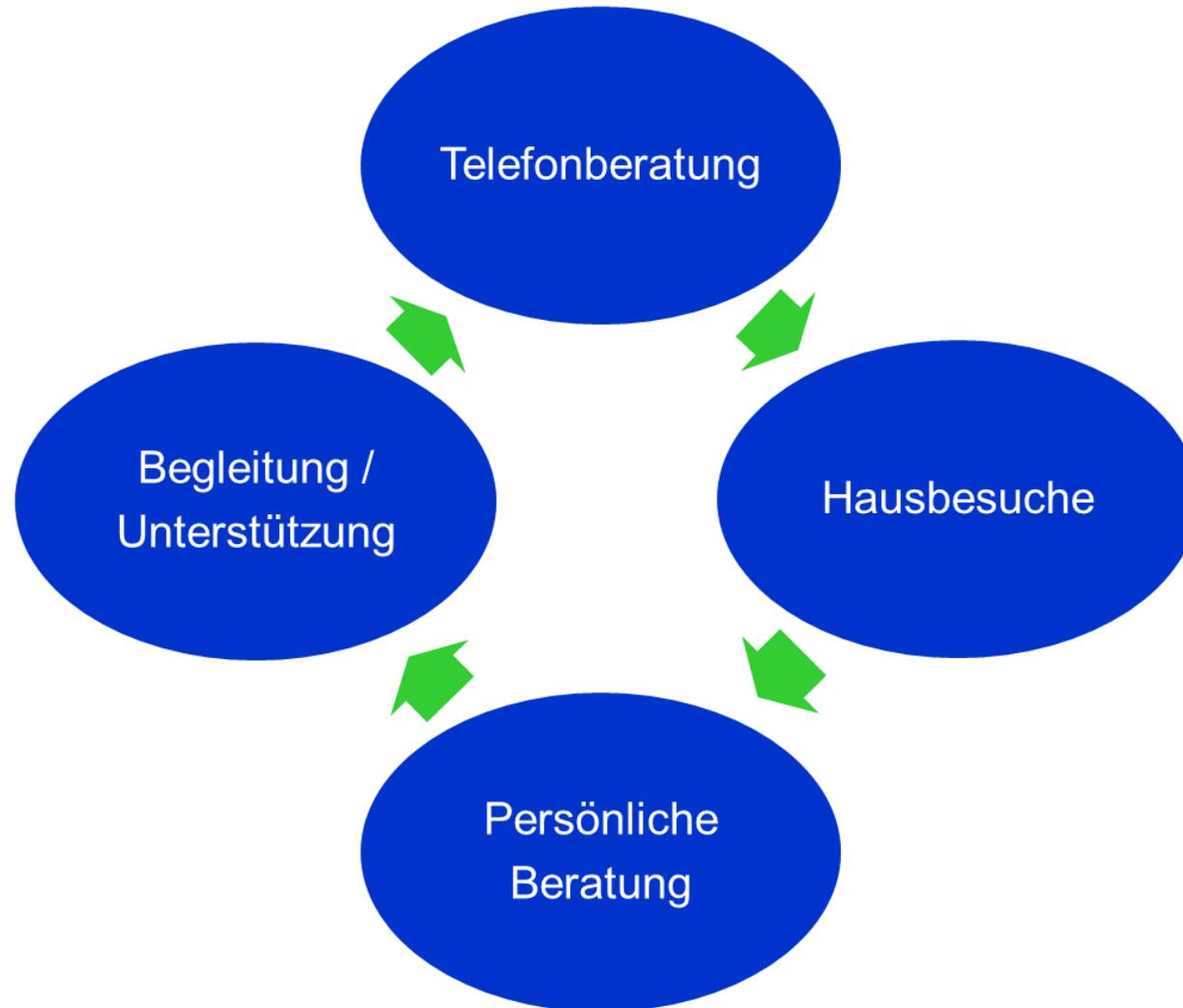
# Der **Pflegestützpunkt** informiert und berät

- Leistungen der Pflegeversicherung (und eventuell anderer Kostenträger)
- Finanzierungsmöglichkeiten der Pflege
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote
- Hilfsmittelversorgung
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

# Zielgruppe

- Pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen sowie deren Angehörige oder Betreuerinnen und Betreuer
- Organisationen und Institutionen im Pflegebereich
- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflege- und Betreuungsbereich
- Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

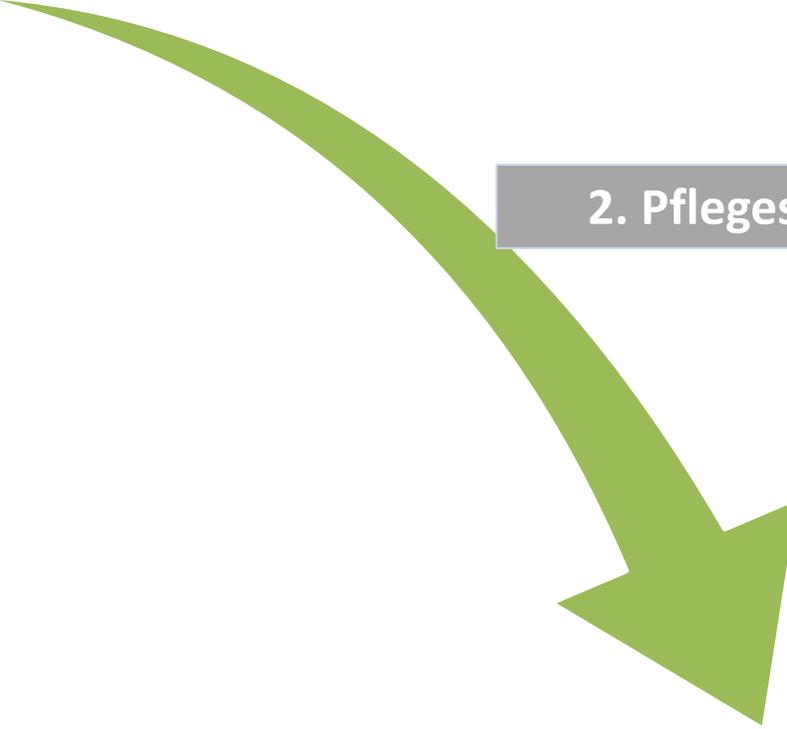
# Angebote des Pflegestützpunktes



# Individualanspruch auf umfassende Beratung

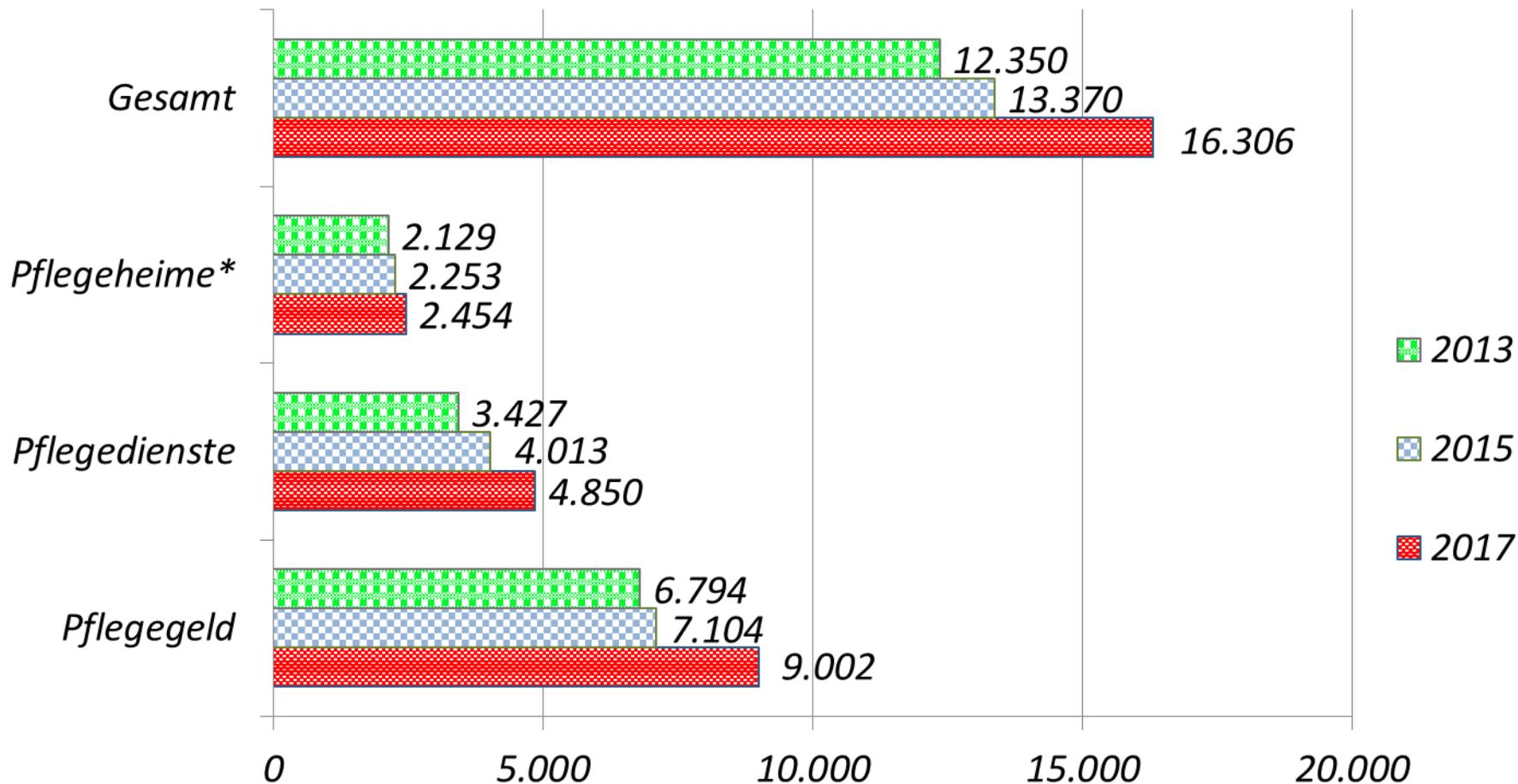


- vertraulich
- unabhängig
- kostenlos
- individuell
- unterliegt der Schweigepflicht



## 2. Pflegestärkungsgesetz im Überblick

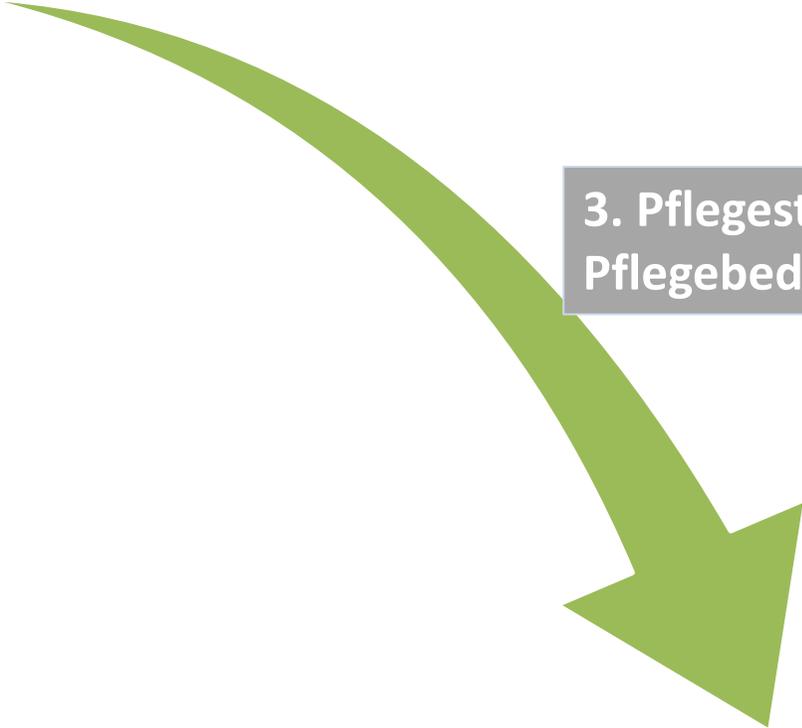
# Pflegestatistik 2017 für den Landkreis Emsland – Leistungsempfänger nach dem SGB XI



# Das Pflegestärkungsgesetz



- → Die Bundesregierung trägt dem demografischen Wandel unserer Gesellschaft mit drei Pflegestärkungsgesetzen Rechnung.
- **Ziele und Aufgaben:**
- Weiterentwicklung der Pflege
- Unterstützung für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegende durch:
- die Erhöhung/ Ausbau von Leistungen



**3. Pflegestärkungsgesetz II neuer  
Pflegebedürftigkeitsbegriff**

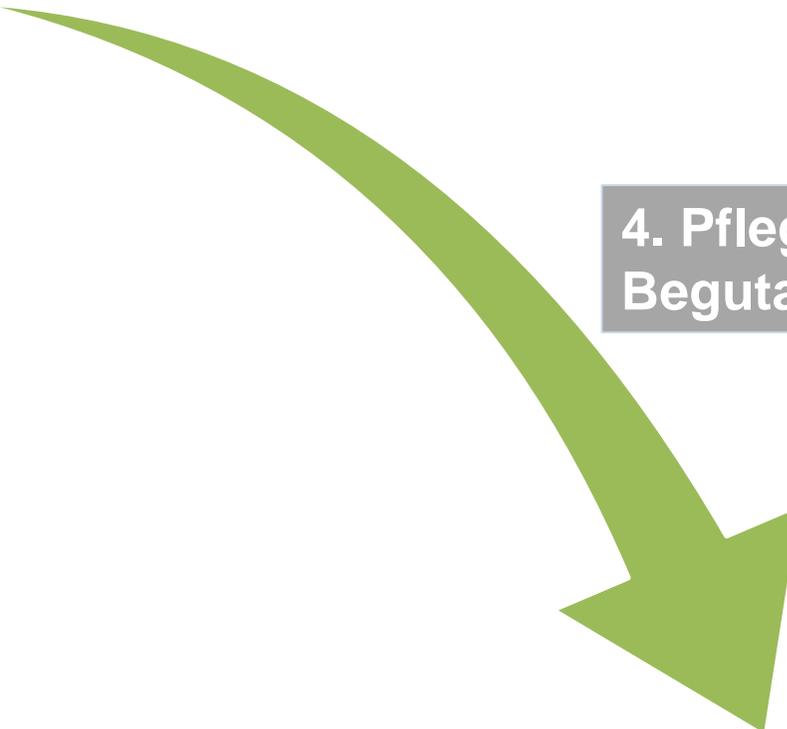
# Wer ist pflegebedürftig? (Kriterien bis Ende 2016)

Pflegebedürftig sind Personen, die...

- wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung
- für gewöhnliche oder regelmäßig wiederkehrende Verrichtungen
- im alltäglichen Leben
- voraussichtlich für Dauer (= min. 6 Monate)
- in erheblichem oder höherem Maße
- Hilfe bedürfen

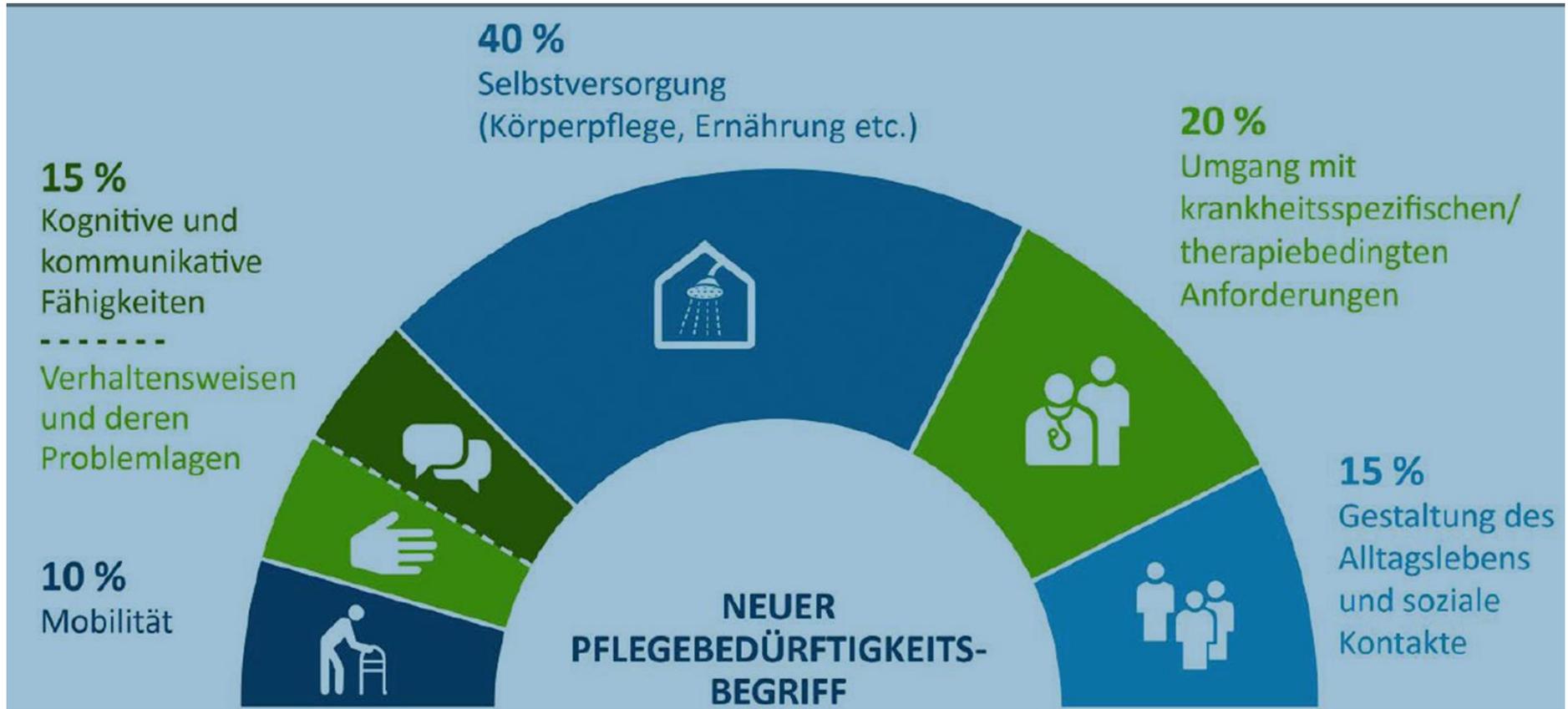
## Änderung des Begriffes „Pflegebedürftigkeit“ in 2017

- Neuer Maßstab ist der Grad der Selbstständigkeit bei der Gestaltung aller Lebensbereiche
- Einbeziehung der Bedarfe der allgemeinen Beaufsichtigung/ Betreuung/ Tagesgestaltung
- Umfassende Berücksichtigung körperlicher/ **psychischer** und kognitiver Beeinträchtigungen
- Krankheits- und therapiebedingte Anforderungen und Belastungen



**4. Pflegestärkungsgesetz II neues  
Begutachtungsverfahren**

# Die Gewichtung der sechs Lebensbereiche „Module“





**5. Pflegestärkungsgesetz II  
von den Pflegestufen zu den  
Pflegegraden**

# Überleitung von Pflegestufen in Pflegegrade



# Was wurde aus den bisherigen Pflegestufen

- Bisher gab es **drei Pflegestufen** + die **eingeschränkte Alltagskompetenz**. Diese wurden ab dem 01.01.2017 durch **fünf Pflegegrade** ersetzt.
- Die Pflegegrade 1, 2 und 3 gelten für geringe, erhebliche und schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit
- Der Pflegegrad 4 beinhaltet schwerste Beeinträchtigungen
- Der Pflegegrad 5 wird bei besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung vergeben

# Pflegegrad versus Pflegestufe

3 Pflegestufen	5 Pflegegrade
Hilfebedarfe	Grad der Selbstständigkeit
Berechnung in Minuten	Gewichtung nach Punkten
Pflegeminuten	Grad der Selbstständigkeit
Härtefall	Besondere Bedarfskonstellation
Minuten werden erfasst	Punkte werden interpretiert
Demenz über 87b/45b Leistungen	Demenz gleichrangig mit Pflege



**6. Leistungen der  
Pflegeversicherung ab 2017**

# Leistungen der Pflegeversicherung

- Pflegegeld
- Pflegesachleistungen
- Entlastungsleistungen
- Tages- und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen
- Pflegehilfsmittel
- Soziale Sicherung der Pflegeperson
- Stationäre Pflege



# Pflegegeld

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
<b>Pflegegeld</b>	0 €	316 €	545 €	728 €	901 €



- Für selbstbeschaffte Pflegehilfen

# Pflegesachleistungen

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegesachleistungen	0 €	689 €	1298 €	1612 €	1995 €

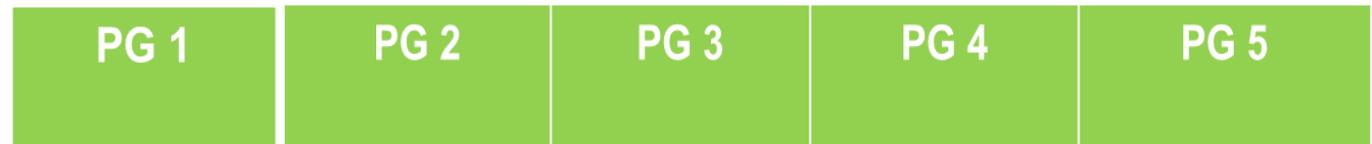


Leistungen werden durch einen Pflegedienst durchgeführt und abgerechnet

# Kombinationsleistungen

- **Pflegesachleistung (für Pflegedienst)**
  - Pflegegrad 1 = 0 €
  - Pflegegrad 2 = 689 €
  - Pflegegrad 3 = 1.298 €                      519,20 € rechnet der Pflegedienst
  - Pflegegrad 4 = 1.612 €                      mit der Pflegekasse ab = 40 %
  - Pflegegrad 5 = 1.995 €
  
- **Pflegegeld (wird ausgezahlt)**
  - Pflegegrad 1 = 0 €
  - Pflegegrad 2 = 316 €
  - Pflegegrad 3 = 545 €                      restl. 60 % = 327 € werden ausgezahlt
  - Pflegegrad 4 = 728 €
  - Pflegegrad 5 = 901 €

# Betreuungs- und Entlastungsleistungen



Betreuungs- und Entlastungsleistungen	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
---------------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

- Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen **zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender in ihrer Eigenschaft als Pflegende sowie zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen** bei der Gestaltung ihres Alltags.
- Beispiele
  - Eigenanteile Kurzzeitpflege
  - Eigenanteile Tagespflege
  - Hauswirtschaftliche Unterstützung
  - Betreuung

# Verhinderungspflege

- Pflegeperson ist an der Pflege gehindert
- Ersatzpflegeperson (Voraussetzungen)
- Pflegegrad 2 bis 5 = 1.612 € pro Jahr
- ambulant und stationär
- max. 6 Wochen pro Jahr

# Kurzzeitpflege

- Häusliche Pflege kann noch nicht erbracht werden oder als Ergänzung zur Tagespflege
- Pflegegrad 2 bis 5 = 1.612 € pro Jahr
- nur stationär
- max. 8 Wochen pro Jahr

# Tages und Nachtpflege

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
--	------	------	------	------	------

<b>Tages- und Nachtpflege</b> - für einen bestimmten Zeitraum am Tag oder Nacht - Wird nicht auf andere Leistungen angerechnet		689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
--	--	-------	---------	---------	---------

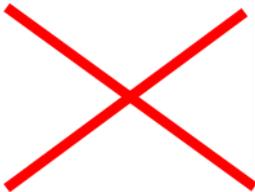
# Vollstationäre Pflege

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Vollstationäre Pflege	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

## wohnumfeldverbessernde Maßnahmen/ Pflegehilfsmittel

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
<b>Pflegehilfsmittel</b> (zum Verbrauch)	40 € / Monat				
<b>Pflegehilfsmittel</b> (technisch)	leihweise	leihweise	leihweise	leihweise	leihweise
<b>wohnumfeldverbessernde Maßnahmen</b>	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

# Soziale Sicherung der Pflegeperson

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
<b>Soziale Sicherung der Pflegeperson</b>					
					Beiträge zur Rentenversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson: - mind. 10 Stunden/wöchentlich pflegt (kann auch durch Pflege mehrerer Pflegebedürftiger erreicht werden) - nicht mehr als 30 Std./Woche erwerbstätig ist - noch keine Altersrente bezieht



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

**Emsland**



Landkreis Emsland  
Ordeniederung 1  
49716 Meppen

Telefon: 05931 44-0  
Fax: 05931 44-3615  
[www.emsland.de](http://www.emsland.de)